

Ach Himmel, es ist verspielt

Andreas Hofer's Abschied vom Leben

www.franzdorfer.com

F

1. Ach, Himmel, es ist ver - spielt, ich kann nicht mehr lang
 2. Mich, Ge - ne - ral vom Sand, den führn sie jetzt ge -
 3. Hier liegt mein Sa - bel und Gwehr, und al - le mei - ne
 4. Die Haup - tstadt von Ti - rol, die habn sie mir ge -
 5. O trau - er - vol - le Zeit, was wird aus mir noch
 6. O gro - ße Him - mels - frau, du Kö - ni - gin Ma -

4 C F

le - ben! Der Tod steht vor der Tür, will mir den Ab - scheid
 fan - gen, mein' bit - tern blut' - gen Schweiß, den habns mir ab - ge -
 Klei - der, Ich bin kein Kriegs - mann mehr, ach Himmelich bin ein
 nom - men, es ist kein Mit - tel mehr sie wie - drum zu be -
 wer - den, der Be - fehl ist schon be - reit, er - schos - sen muß ich
 ri - a, auf - dich ich jetzt ver - trau, du Jung - frau Ma -

8 C

ge - ben. Mei - ne Le - bens - zeit ist aus, ich
 nom - men. Sie führn mich aus dem Land mit
 Lei - der, ich bin ver - las - sen ganz vom
 kom - men, es ist kein Mit - tel mehr, wenns nit
 wer - den, es ist schon lang be - kannt wohl
 ri - a. O lia - be Frau, i bitt: "Ver -

11 - F F Bb

muß aus die - sem Haus, mei - ne Le - bens - zeit ist
 größ - tem Spott und Schand. Sie führn mich aus dem
 rö - mi - schen Kai - ser Franz. ich bin ver - las - sen
 kommt von o - ben her. es ist kein Mit - tel
 in dem gan - zen Land. es ist schon lang be -
 laß den Sand - wirt nit!" O lia - be Frau, i

14 F F C F

aus, ich muß aus die - sem Haus.
 Land mit größ - tem Spott und Schand.
 ganz vom rö - mi - schen Kai - ser Franz.
 mehr, wenns nit kommt von o - ben her.
 kannt wohl in dem gan - zen Land.
 bitt: "Ver - laß den Sand - wirt nit!"